

CARINTHIA

II.

Mitteilungen des naturhistorischen Landesmuseums
für Kärnten

redigiert von

Dr. Karl Frauscher.

Nr. 3, 4 und 5. Neunundneunzigster Jahrgang.

1909.

Der Frühling 1909 in Klagenfurt.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Dunstdruck		Fenchigkeit	Bewölkung	Herrschender Wind
	grösster	am	kleinster	am	mittel	grösste	am	kleinste	am	mittel	mm	0/0			
													0-10		
März . . .	721·6	31.	699·6	2.	714·07	11·2	30.	-15·6	7.	1·11	4·0	81·0	6·8	NE	
April . . .	730·5	4., 5.	710·1	13.	721·07	23·2	27.	-3·1	6.	9·51	5·6	64·3	4·3	NE	
Mai	729·3	21.	714·0	28.	722·02	27·2	25.	2·6	2.	13·59	7·5	65·0	5·8	NE	
Frühling .	727·1	—	707·9	—	719·05	20·5	—	-5·4	—	8·07	5·7	70·1	5·6	NE	
Abweichng.	—	—	—	—	-1·52	—	—	—	—	-0·01	—	—	—	—	
Normal . .	—	—	—	—	720·57	—	—	—	—	8·08	—	—	—	NE	

Niederschlag			Tage				darunter mit				Ozon		Magnetische Deklination	Grundwasser Meter Seehöhe	Sonnenscheindauer			Verdunstung	Schneehöhe			
Summe mm	grösster in 24 h	an	heiter	h. heiter	trüb	Niederschlag	Schnee	Hagel	Gewitter	Sturm	Nebel	0-14			Stunden	0/0	Intensität 0-3			mm	mm	
												7 h a.										9 h p.
139·5	43·6	1.	4	16	11	13	9	0	0	0	2	9·1	6·6	435·452	118·0	32·0	1·9	11·5	1201			
48·9	18·2	30.	16	6	8	9	2	1	3	2	3	8·5	9·2	436·067	227·0	55·2	2·3	37·2	4			
63·5	13·7	18.	10	10	11	14	1	0	0	2	2	10·4	11·5	436·425	224·7	47·8	2·5	53·1	—			
251·9	25·2	—	30	32	30	36	12	1	3	4	7	9·3	9·1	435·981	569·7	45·0	2·2	101·8	1205			
+43·9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9·2	+1·0	-0·613	Summe	+2·2	—	Summe	Summe			
208·0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8·2	—	436·504	Summe	42·8	—	Summe	Summe			

Der Monat März setzte die Schneefälle fort, die vom 25. Februar an täglich eingesetzt hatten; es schneite am 1. von 10 Uhr vormittags an und nachts auf den 2. (360 mm Höhe); am 2. bis über 9 Uhr vormittags, darauf Tauwetter, dann abermals Schneien bis über 9 Uhr vormittags am 3.; am 4. von 8 Uhr morgens an starkes Schneien bis gegen 5 Uhr nachmittags; am 5. nach 7 Uhr morgens Schneespur, nach 11 Uhr vormittags Schneien bis über 9 Uhr abends. Im ganzen fielen in diesen Tagen 1019 mm Schnee, nur um ein Weniges unter der normalen Jahres-Schneehöhe, daher Verkehrsstörungen in der Stadt und besonders in den Gebirgsgegenden und gefährliche Lawinstürze. Am 7. war Morgennebel, dann trat Tauwetter ein bis zum 12. und 13. Am 14. trat um 7 Uhr morgens neuerdings Schneefall ein bis über Mittag, darauf Regen. Am 15. abermals morgens Schneespur, dann Tauwetter, nachts Schneien und Regen. Am 16. Tauwetter, vom 17. auf den 18. nachts Schneespur, dann wieder Tauwetter, und am 19. und 20. Am 21. morgens Regenspur und Tauwetter, am 22. Morgennebel, tagsüber Regenspur, nachts Regen. Am 23. bis 25. Tauwetter, am 26. morgens Regenspur, dann Regen und Schneien. Am 27. bis 31. Tauwetter; am 31. nach 1 Uhr nachmittags Regenspur; der Boden um die Stadt herum schneefrei, der Lendkanal an einzelnen Stellen eisfrei. Die Wörthersee-Temperatur war 0° C am 30. bei Pritschitz. Luftwärme 9·0° C. Eisstärke daselbst noch 8 cm.

Am 2., abends gegen 7 Uhr, ein Mondhof. Im Lendkanale, Eislaufplatz, betrug die Eisstärke am 3. noch 65 cm. Am 13. erst brach die Eisdecke über dem Glanflusse. Am 20. mittags sah ich einen Schmetterling, Fuchs (*vanessa urticae*), in der Gasometergasse, mittags. Vom 15. an Bachstelzen, Ammern, vom 18. an Stare und Rotschwänzchen. Im Lavantale seit 20. die ersten Schwalben (Zeitungsnachricht).

Der April begann am 1. mit Reif und teilweise Morgennebel; nachts auf den 2. und morgens bis Mittag Regen. Am 4. morgens und vormittags Schneespur. Am 6. Reiffrost und Reif am 7. Am 12. und 13., nachts zwischen 11 Uhr und 1 Uhr morgens Regen und Wetterleuchten. Am 13. um halb 2 Uhr

nachmittags Regen und Gewitter im S. Vom 16. an nach und nach vom östlichen Ufer an der Wörthersee eisfrei, ganz erst am 19. Am 17. die ersten Blätter an den Kastanienbäumen. Am 19. zwischen 11 Uhr und 12 Uhr, 12 Uhr und 1 Uhr nachmittags und 5 Uhr und 6 Uhr abends Regenspur. Am 20. von 6 Uhr 40 Min. abends an Gewitter in NW—SE—S, Regen und Hagelspur, Hagelkörner in Haselnußgröße. Am 21. auf den 22. gegen 11 Uhr nachts Regen. Am 23. Morgennebel; am 28. von halb 7 Uhr morgens an Regenspur, dann Regen bis über 5 Uhr nachmittags, Schneien im Gebirge. Am 30. gegen 5 Uhr nachmittags SW-Sturm, dann Regen, gegen 8 Uhr Gewitter und Regen von N—S bis über 9 Uhr 40 Min. nachts, mit Schneien vermischt um 10 Uhr nachts. Wörthersee-Temperatur 12·0° C am 30. bei Pritschitz um 11 Uhr vormittags. Luft 16·3° C, bewölkt.

Am 6. die ersten Blüten eines Marillenstrauches (Jesseriggstraße 15). Am 10. die ersten Schwalben. Am 13. schwimmende Eisschollen von 8 bis 9 cm Dicke im Teiche bei Stein. Am 12. der Lendkanal offen und die Klagenfurter Ebene schneefrei. Am 20. der erste Kuckucksruf in der Sattnitz. Am 23. der erste Maikäfer und blühende Kirschbäume; am 24. die Singerbauern im Rosentale schneefrei; am 30. vereinzelt blühende Apfelbäume.

Im Mai schneite es am 1. im Gebirge bis auf 500 Meter herab; der Ulrichsberg, Magdalensberg und die Sattnitz waren beschneit; abends und am 2. morgens Regen, dann Regen und Schneien bis 5 Uhr nachmittags, Schneien bis 10 Uhr vormittags. Am 4. gegen 2 Uhr nachmittags, abends und nachts auf den 5. Regen. Am 5. nachmittags und nachts auf den 6. Regen. Am 6. bis über 11 Uhr vormittags Regen. Am 8. und 9. morgens Reif. Am 10. von 4 Uhr 30 Min. nachmittags an schwacher Regen bis über 7 Uhr abends und gegen Mitternacht. Am 11. nach 7 Uhr bis gegen halb 11 Uhr vormittags, abends zwischen 5 und 6 Uhr und nachts Regen. Am 12. Morgennebel; am 13. gegen 3 Uhr nachmittags Regenspur, gegen 5 bis 6 Uhr Regen und nachts auf den 14. bis 5 Uhr morgens. Am 14. öfter

Regenspur und am 15. vor 7 Uhr morgens. Am 17. von Mittag an lebhafter SW-Wind (öfter unterbrochen). Am 18. von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags schwacher, von 5 bis 6 Uhr abends starker Regen, teilweise Gußregen, bis 7 Uhr sehr schwach. Am 22. nachmittags 5 Uhr Regenspur, gegen $\frac{1}{4}$ 6 Uhr ein schwacher Donner im NE. Am 24. nach 5 Uhr nachmittags und um 9 Uhr Regenspur. Am 26. nachts Regen, am 27. morgens starker Regen von halb 6 Uhr bis gegen 8 Uhr, dann von 9 Uhr bis gegen 10 Uhr. Am 28. um 2 Uhr nachmittags Regenspur.

Wörthersee-Temperatur 18.50° C am 31. bei Pritschitz um 11 Uhr vormittags, Luft 19.80° C, leicht bewölkt. Am 29. die ersten blühenden Kornähren.

Dazu sei noch bemerkt: Der März hatte ungewöhnlich niederen Luftdruck, um 6.77 mm weniger als das normale Monatsmittel, daher auch reichlichen Niederschlag, nämlich um 88.9 mm mehr als normal an 13 Niederschlagstagen, darunter 9 Schneetage.

Die Luftwärme blieb um 0.63° C hinter dem normalen Monatsmittel zurück, der Monat war also um diesen Betrag kälter als normal, der Monat überhaupt kalt, mit -15.6° C Morgentemperatur am 7., gewiß ein seltener Fall. Der Grundwasserstand begann erst am Ende des Monates, von 29. an, bedeutend zu steigen und blieb im ganzen um 0.902 m hinter dem normalen Monatsmittel zurück. Der Sonnenschein betrug nur 118.0 Stunden im ganzen oder 32.0% , mit der geringen Intensität oder Helligkeit von 1.9 (0—3). Die Höhe des frisch gefallenen Schnees erreichte in den ersten Märztagen nur um ein Unbedeutendes weniger als die ganze Jahressumme von 1275 mm Schneehöhe. Erst am 31. wurde der Boden um die Stadt herum schneefrei. Auffallend und abweichend von der gewöhnlichen Erscheinung waren nur zwei Nebeltage, und dies nur Morgennebel, aber auch nur 4 heitere, 16 halbheitere Tage.

Der April dagegen hatte ungewöhnlich hohen Luftdruck, um 0.98 mm über dem normalen Monatsmittel; war ungewöhnlich warm, um 0.86° C wärmer als im normalen Monatsdurchschnitt; der Niederschlag blieb um 15.8 mm unter

dem normalen Mittel, also um diesen Betrag zu wenig Niederschlag; der Monat demnach, entgegen seinem gewöhnlichen Charakter, trocken, mit viel Sonnenschein, 227·0 Stunden oder 55·2%, und der Helligkeit von 2·3, 16 heiteren, 6 halbheiteren und nur 3 Nebeltagen, und zwar nur Morgennebel; der Monat also ungewöhnlich warm, sonnig und trocken.

Demgemäß blieb auch der Grundwasserstand, obwohl derselbe infolge des durch die zunehmende Sonnenwärme bewirkten raschen Abschmelzens der Schneemassen — erst am 12. war die ganze Klagenfurter Ebene schneefrei — den ganzen Monat hindurch rapid gestiegen war, noch um 0·611 *m* unter dem normalen Monatsmittel zurück.

Der Mai hatte hohen Luftdruck, um 1·24 *mm* mehr als normal, die Luftwärme blieb um 0·25° C unter dem Normale, der Monat war also kälter als normal; es fiel um 29·3 *mm* zu wenig Niederschlag; der Grundwasserstand blieb um 0·324 *m* unter dem Normalstande und war vom 19. an schon stetig fallend. Es gab 14 Niederschlagstage, nur 2 Nebeltage (Morgennebel); viel Sonnenschein, 224·7 Stunden, 47·8%, mit der Intensität 2·5 an 10 heiteren und 10 halbheiteren Tagen; nur 2 Tage mit Reif am 8. und 9., wo derselbe noch nicht empfindlich zu schaden vermochte. Erst gegen Ende des Monats machte sich Trockenheit fühlbar, namentlich auch wegen der tagsüber regelmäßig herrschenden, unangenehm fühlbaren Winde und des geringen Niederschlages. Noch besteht einige Hoffnung auf ein gutes Erntejahr, wenn schon die Heuernte in trockenen Lagen des Landes abermals wie im Vorjahre im Ertrage zurückbleiben dürfte.

Klagenfurt, am 8. Juni 1909.

Franz Jäger, k. k. Gymnasial-Professor i. R.,
derzeit meteorol. Beobachter und Erdbeben-Landesreferent.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: [Der Frühling 1909 in Klagenfurt 61-65](#)